



Klares Ergebnis: Im Finale ließen die Löwen dem FC Puchheim keine Chance – die FCP-Fans waren trotzdem begeistert.

FOTOS: WEBER (2)

Torfestival der Mini-Löwen

MERKUR CUP 1860 München siegt in Puchheim souverän – aber auch der Gastgeber jubelt

VON HANS KÜRZL

Puchheim – Der Topfavorit und der Gastgeber sind auf die „Road to Haching“ eingebogen. Im Sprinttempo erlebte das Sieger TSV 1860 München mit einer herausragenden Bilanz von fünf Siegen mit 37:1 Toren. Sinn für Dramatik bewies dagegen der heimische FC Puchheim, der sich im Laufe des Turniers immer mehr in eine Euphorie hineinsteigerte. Für

den FCP ist es die erste Teilnahme am großen Finale des Merkur CUP seit exakt 20 Jahren.

Den fast schon historischen Erfolg sicherten sich die Gastgeber im wohl stimmungsvollsten Spiel des gesamten Bezirksfinales C. Zwei temperamentvolle Fangruppen, einsatzfreudige Puchheimer, spielstarke Starnberger – alle gaben ihr Bestes. Georg Altmann und David Moloca vom FCP hat-

ten es als Team nicht so hofft hatte man sich bei SE Freising. Doch der vergab seine Chance in der Gruppe mit dem 0:1 gegen Puchheim. „Eine höchst unnötige Niederlage“, so Trainer Benjamin Winter.

Als Neuling im Bezirksfinale heimste der TSV Rott den ESB-Fairnesspreis und Platz fünf ein. Der ESV München, ebenfalls Neuling, enttäuschte zwar nicht, wurde aber nur Siebter. „Wir ha-

ben es als Team nicht so hofft hatte man sich bei SE Freising. Doch der vergab seine Chance in der Gruppe mit dem 0:1 gegen Puchheim. „Eine höchst unnötige Niederlage“, so Trainer Benjamin Winter.

Als Neuling im Bezirksfinale heimste der TSV Rott den ESB-Fairnesspreis und Platz fünf ein. Der ESV München, ebenfalls Neuling, enttäuschte zwar nicht, wurde aber nur Siebter. „Wir ha-

Mehr als Platz sechs erhofft hatte man sich bei SE Freising. Doch der vergab seine Chance in der Gruppe mit dem 0:1 gegen Puchheim. „Eine höchst unnötige Niederlage“, so Trainer Benjamin Winter.

Als Neuling im Bezirksfinale heimste der TSV Rott den ESB-Fairnesspreis und Platz fünf ein. Der ESV München, ebenfalls Neuling, enttäuschte zwar nicht, wurde aber nur Siebter. „Wir ha-

ben es als Team nicht so hofft hatte man sich bei SE Freising. Doch der vergab seine Chance in der Gruppe mit dem 0:1 gegen Puchheim. „Eine höchst unnötige Niederlage“, so Trainer Benjamin Winter.

Als Neuling im Bezirksfinale heimste der TSV Rott den ESB-Fairnesspreis und Platz fünf ein. Der ESV München, ebenfalls Neuling, enttäuschte zwar nicht, wurde aber nur Siebter. „Wir ha-

FINAL-ERGEBNISSE

Bezirksfinale in Puchheim	
FC Puchheim - TSV 1860 München	1:5
ESV München - SC Eintracht Freising	2:3
RW Klettham-Erding - TSV Rott	2:0
FC Deisenhofen - FT Starnberg 09	0:2
FC Puchheim - SC Eintracht Freising	1:0
TSV 1860 München - ESV München	5:0
RW Klettham-Erding - FT Starnberg 09	0:3
TSV Rott - FC Deisenhofen	5:0
SC Eintracht Freising - TSV 1860	0:4
ESV München - FC Puchheim	1:2
FT Starnberg 09 - TSV Rott	4:1
FC Deisenhofen - RW Klettham-Erding	1:5
Halbfinale	
TSV 1860 München - Klettham-Erding	13:0
FC Puchheim - FT Starnberg 09	2:1
Spiel um Platz 7	
ESV München - FC Deisenhofen	8:1
Spiel um Platz 5	
SC Eintracht Freising - TSV Rott	0:1
Spiel um Platz 3	
Klettham-Erding - FT Starnberg 09	2:10
Finale	
TSV 1860 München - FC Puchheim	10:0
ESB-Fairnesspreis: TSV Rott	

Bezirksfinale in Bad Tölz	
SV Bad Tölz - ASV Dachau	0:2
MTV Berg - TSV Dorfen	0:5
Unterhaching - VfB Hallbergmoos	4:0
FC Lengdorf - FSV Harthof	1:2
SV Bad Tölz - TSV Dorfen	0:2
ASV Dachau - MTV Berg	3:0
SpVgg Unterhaching - FSV Harthof	7:0
VfB Hallbergmoos - FC Lengdorf	1:3
TSV Dorfen - ASV Dachau	0:3
MTV Berg - SV Bad Tölz	1:2
FSV Harthof - VfB Hallbergmoos	5:0
FC Lengdorf - SpVgg Unterhaching	0:4
Halbfinale	
ASV Dachau - FSV Harthof	2:1
TSV Dorfen - SpVgg Unterhaching	0:2
Spiel um Platz 7	
MTV Berg - VfB Hallbergmoos	2:8
Spiel um Platz 5	
SV Bad Tölz - FC Lengdorf 5:6	n.8m
Spiel um Platz 3	
FSV Harthof - TSV Dorfen	2:1
Finale	
ASV Dachau - SpVgg Unterhaching	1:2
ESB-Fairnesspreis: FSV Harthof	

Schwabl vergibt Fairplay-Preis

Auch bei den bisher wichtigsten Spielen des diesjährigen Merkur CUP gab es ihn: den Fair Play Preis, der an die Teams ging, die sich am vorbildlichsten verhielten. Auch wenn es bei den Bezirksfinals um den Einzug in den Finaltag ging, standen so die wichtigeren Werte als Sieg und Niederlage im Fokus.

Die Sieger waren der TSV Rott, der FC Eichenau, der SC Baldham-Vaterstetten und der FSV Harthof. Letztere wurden in Bad Tölz bei der Siegerehrung von Haching-Präsident Manni Schwabl und Jürgen Hitz, Hauptabteilungsleiter und Prokurist des Premium- und Fairplay-Partners geehrt. Schwabl war frisch vom Trainingslager der ersten Mannschaft aus Südtirol angereist.



Hachinger bereit für Heimfinale

Trotz Gegenwehr von Dachau und Dorfen: Favoriten setzen sich in Bad Tölz durch

Bad Tölz - Spannende Begegnungen, knisternde Torszenen und überschwänglichen Jubel, das alles brachte das Bezirksfinale D zum Merkur CUP 2022 auf dem Sportgelände des SV Bad Tölz. Dabei lachte die Sonne vom strahlend blauen Himmel, fast schon ein bisschen zu warm für die kleinen Kicker. „Ein Riesenkompiment an unsere kleinen Fußballer, die bei der Hitze fast zehn Stunden lang durchgehalten haben“, lobte da auch Torsten Horn, der technische Leiter des Merkur CUP.

„In Unterhaching will man den Merkur Cup weiter hochhalten.“

Manni Schwabl

Üblicherweise kommen bei einem Merkur CUP-Turnier ja die beiden Finalteilnehmer eine Runde weiter, doch in Bad Tölz galt es eigentlich nur die Frage zu klären, wer die SpVgg Unterhaching am 17. Juli ins große Finale im Hachinger Sportpark begleitet. Die E-Junioren der SpVgg, dritte in der ewigen Bestenliste des Merkur CUP, wurden dann auch ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen unter den Augen ihres Präsidenten Manni Schwabl das Tölzer Turnier. Schwabl, seit 2017 ständi-



Spannende Spiele in Bad Tölz: Harthof (grün), Dachau (blau) und Berg (rot) sorgten für emotionale Momente.



FOTOS: SCHEITTERER

ger Schirmherr des Turniers, versicherte, „dass man in Unterhaching den Merkur CUP weiter hochhalten will“. Ganz unabhängig davon, dass bei manchem Verein der Eindruck entstehen könnte, dass die Wertigkeit des Cups nicht mehr ganz so groß sei, wie sie war.

Es ist der ASV Dachau, der die Hachinger ins große Finale begleiten wird. Sie räumen im Halbfinale als Tabellenführer der Vorrundengruppe 1 des Bezirksfinales D den FSV Harthof München mit 2:0 (1:0)-Sieg gegen den TSV Dorfen mehr damit qualifiziert fürs große Finale. Im Finalspiel am

Sonntag unterlagen die Dachauer dann den Favoriten aus der Vorstadt mit 2:1 (2:0). Letztere zogen ohne Niederlage souverän in die nächste Runde ein, wobei sie im Halbfinale beim 2:0 (1:0)-Sieg gegen den TSV Dorfen mehr Probleme hatten, als man zuvor erwarten konnte.

Hätte es bei dem Turnier einen „Meistpreis“ gegeben, dann hätte den auf jeden Fall der FC Lengdorf aus der Nähe von Dorfen erhalten. Sie waren mit einem großen, gut gefüllten Reisebus die über 80 Kilometer in den Isarwinkel gereist. Keine Frage, dass die vielen Lengdorfer da auch

entsprechend Stimmung machten.

Den Fairplay-Preis, einen Satz nagelneuer Trikots, erhielten die Mini-Kicker des TSV Harthof München. Er wurde von Premiumsponsor Energie Südbayern (ESB) gestiftet und von Vertriebsleiter Jürgen Hitz überreicht. esc

FUSSBALL IN KÜRZE

Ronaldo fehlt beim ManU-Training

Superstar Cristiano Ronaldo ist nach den jüngsten Wechselgerüchten nicht wie geplant am Montag beim englischen Rekordmeister Manchester United ins Training eingestiegen. Wie unter anderem die Zeitungen The Athletic und der Guardian berichteten, sollen dafür „familiäre Gründe“ ausschlaggebend gewesen sein. Nachdem der Rest des Teams unter dem neuen Teammanager Erik ten Hag bereits in der Vorwoche gestartet war, sollten die Nationalspieler wie Ronaldo am Montag mit der Vorbereitung beginnen.

Gabriel Jesus wechselt zu Arsenal

Der brasilianische Nationalstürmer Gabriel Jesus wechselt von Manchester City zum englischen Premier-League-Rivalen FC Arsenal. Das teilten beide Clubs mit. Im Gespräch ist eine Ablösesumme in Höhe von umgerechnet 52,3 Millionen Euro.

Rostocks Behrens geht nach Jakarta

Zweitligist FC Hansa Rostock und Führungsspieler Hanno Behrens gehen ab sofort getrennte Wege. Wie der Verein mitteilte, verlässt der 32 Jahre alte Mittelfeldakteur das Team von Trainer Jens Härtel. Behrens wechselt nach Jakarta in die erste indonesische Liga, wo Ex-Nationalspieler Thomas Doll sein Coach ist.

Leverkusen verlängert mit Carro

Bayer Leverkusen und Fernando Carro setzen auf eine langfristige Zusammenarbeit. Der Vertrag des 57-jährigen als Vorsitzender der Geschäftsführung wurde bis 2027 verlängert. Das teilte der Club am Montag mit, nachdem der Gesellschaftsausschuss von Bayer 04 zuvor die Entscheidung getroffen hatte. Carro hat die Leitung der Geschäftsführung seit 1. Juli 2018 inne. Sein bisheriger Kontrakt war bis zum 30. Juni 2024 datiert. Zuvor war der Spanier 24 Jahre bei Bertelsman tätig.